

25.04.1988



Mit Preßluftatmern mußten sich die Nackenheimer Wehrmänner vor der starken Rauchentwicklung schützen.

Bild: Ralf Geist

● Kurzschluß: Wohnhaus brannte

Kip./rg. NACKENHEIM. - Auf rund 250 000 Mark bezifferte die Oppenheimer Kriminalpolizei den Schaden, den ein Brand am gestrigen Vormittag an einem Wohnhaus in der Mainzer Straße in Nackenheim anrichtete. Die Kripo geht vorläufig davon aus, daß das Feuer durch einen elektrischen Kurzschluß entfacht wurde.

Ein Nachbar hatte die Rauchschwaden im Anwesen Nummer 45 in der Mainzer Straße entdeckt und die Polizei alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit traf dann auch die Nackenheimer Feuerwehr am Brandort ein. Wie die Kripo mitteilte, habe sich der Brand unterhalb einer Holzterrasse entwickelt, über die die Flammen dann bis ins erste Obergeschoß durchschlugen. Nur durch das schnelle Eingreifen der Nackenheimer Feuerwehr, die durch ein Tanklöschfahrzeug aus Bodenheim unterstützt wurde, konnte ein völliges Ausbrennen des Hauses verhindert werden. Wegen der starken Rauchentwicklung mußten die Wehrmänner Atemschutzgeräte einsetzen. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befand sich niemand im Gebäude.